

Von Richelieu zu Philippe von Orléans: Palais Royal

Tilman Pietsch

Der Pariser Stadtpalast im 1. Arrondissement, der früher als **Palais Cardinal** bekannt war, befindet sich etwa direkt nördlich des Louvre und trägt heute den Namen **Palais Royal**. Der Architekt Jacques Le Mercier errichtete das Gebäude in den Jahren 1627 bis 1629 für den **ersten Minister** Ludwigs XIII., **Kardinal Richelieu**. Nach dessen Tod im Jahr 1642 fiel das Palais in den Besitz der Krone und erhielt seinen heutigen Namen. Königinmutter und Regentin Anna von Österreich wohnte nach Richelieu mit ihren beiden minderjährigen Söhnen, **Ludwig XIV.** und Philippe d'Orléans, im Palais. Ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts wurde das Palais Royal dann von den Mitgliedern des **Hauses Orléans** bewohnt, beginnend mit **Philippe I.** Heutzutage dient das Gebäude als **Sitz des Staatsrats und als Amtssitz des Verfassungsrates**.

Wie beeinflusste die Kindheit Ludwig XIV. im Palais Royal den Bau von Versailles?

Das Palais Royal diente als Ort der aristokratischen Muße, als Anna von Österreich, die Frau von Ludwig XIII., und ihre Söhne Ludwig XIV. und Philippe I. dorthin zogen, um im großen geometrischen Garten zu spielen. Jedoch wurde die Ruhe der Königsfamilie durch die Fronde-Unruhen gestört, als aufständische Adlige bis in die Schlafgemächer des Palais vordrangen. Nach dieser traumatischen Erfahrung distanzierte sich Ludwig XIV. von Paris und wählte Versailles als neuen Wohn- und Regierungssitz. Dort konnte er den aufmüpfigen Adel besser kontrollieren und agierte als absolutistischer Herrscher. Das Palais Royal wurde seinem Bruder Philippe I. überlassen, der ein ausschweifendes Leben führte und von der Politik ferngehalten wurde. Nach dem Tod Ludwigs XIV. übernahm Philippe II. von Orléans vorübergehend die Regentschaft für den minderjährigen Ludwig XV. und führte das Palais Royal in diesen Jahren zu unerwartetem Ruhm. Die Herzogsfamilie bewohnte fortan das Palais, das durch den Aufstieg von Versailles an politischer und kultureller Bedeutung verlor. Der Architekt des Palais Royal, Jacques Lemercier, war auch in den frühen Phasen des Schlossbaus von Versailles involviert. Er entwickelte gemeinsam mit Louis Le Vau und André Le Nôtre das Konzept für das Schloss und die Gärten von Versailles. Die symmetrische Anordnung der Gebäude, die repräsentativen Fassaden und die großzügigen Innenräume wurden vom Palais Royal inspiriert.

Wichtige Daten und Namen

- 1627-1629 Erbauung für Kardinal Richelieu
- 1642 Im Besitz der Krone
- 1661 Ausbau Versailles
- Seit 1692 im Besitz der Bourbonen

Zitierte Literatur:

FONTAINE, Pierre F.: *Histoire du Palais-Royal*. Thomassin, Paris 1837.; KRAUSE, Robert: Von der aristokratischen Muße zum bürgerlichen Müßiggang. Vorspiel im Palais Royal, in: Muße und Müßiggang im Zeitalter der Arbeit. Schriften zur Weltliteratur, 11 (2021), Heidelberg, 31-118. ; STAHL, Fritz: *Paris. Eine Stadt als Kunstwerk*. Rudolf Mosse, Berlin 1929.